

Wasserkristalle und FOSTAC CHIP

Wasser erscheint uns auf den ersten Blick immer gleich - und doch gibt es markante Unterschiede. Wenn wir einzelne Schneeflocken betrachten so wissen wir heute, dass keine Schneeflocke genau gleich ist wie die andere. Und Schnee ist doch nichts anderes als gefrorenes Wasser. Diesem Gedanken ist der Japaner Masaru Emoto (www.hado.net) nachgegangen und hat eine Methode entwickelt, die Qualität des Wassers auf eine eindrückliche und aussagekräftige Art zu veranschaulichen. Er machte Experimente mit Wassertropfen, die er mit der Pipette einzeln auf Petrischalen aufbrachte und anschliessend einfro. Nach einer gewissen Zeit wurden diese Wasserkristalle unter dem Mikroskop fotografiert. Die Bilder, bzw. Formen und Strukturen dieser Kristalle, sprechen für sich. Bekannt ist, dass das Wasser bei der Kristallisation üblicherweise 6-Eck-Strukturen ausbildet. Je klarer die Form und ausgeprägter die Struktur, umso höher ist der energetische Zustand des Wassers.

In der Schweiz wird diese Methode der Wasserkristallbilder von Ernst Braun und Sarah Steinmann (www.wasserkristall.ch) ausgeübt. Die nachfolgenden Proben wurden von diesem Labor fotografiert.

Bilder erster Versuch:

Im ersten Versuch wurde die Probe von destilliertem Wasser verwendet, welches mit einem Handy bestrahlt wurde.

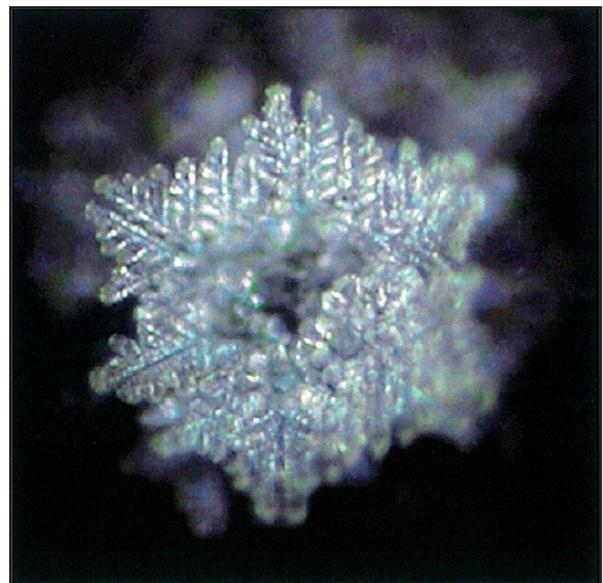
Bild 1 zeigt das Wasserkristallbild der mit einem herkömmlichen Handy bestrahlten Probe.

Bild 2 zeigt das Wasserkristallbild der mit einem Handy bestrahlten Probe, das mit einem **FOSTAC CHIP** ausgerüstet war.

Bild 1



Bild 2



Bilder zweiter Versuch:

Im zweiten Versuch wurde mit FOSTAC® vitalisiertes Wasser verwendet, welches mit einem Handy bestrahlt wurde.

Bild 3 zeigt das Wasserkristallbild der mit einem herkömmlichen Handy bestrahlten Probe.

Bild 4 zeigt das Wasserkristallbild der mit einem Handy bestrahlten Probe, das mit einem **FOSTAC CHIP** ausgerüstet war.

Bild 3

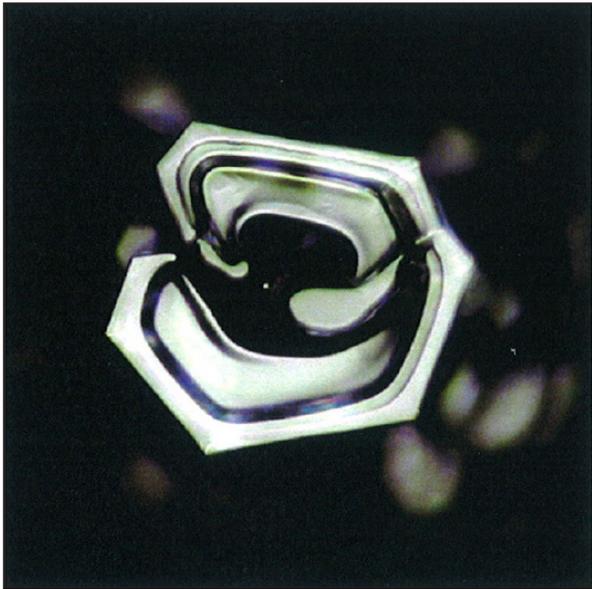
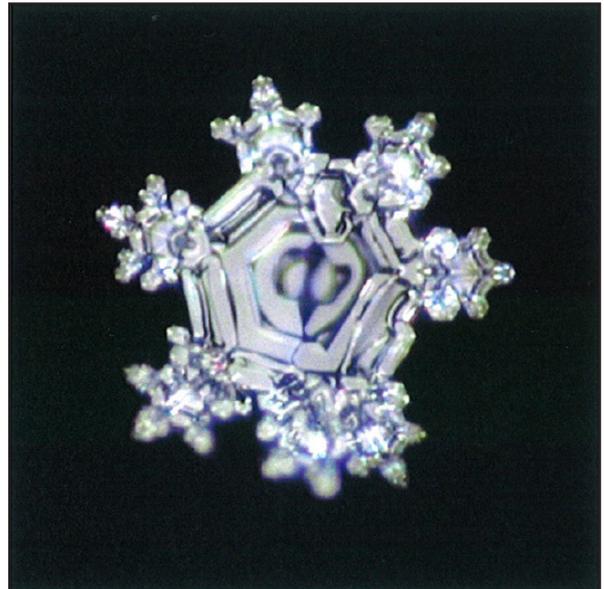


Bild 4



Diese Untersuchung wurde von Urs Huber im Dezember 2008 durchgeführt. Er ist hauptberuflich Projektleiter im Bereich Wasserbau beim Kanton Luzern und nebenberuflich als Wasserberater tätig.

Wir freuen uns, mit seiner Genehmigung diese Bilder veröffentlichen zu dürfen.